

**Stadt Bramsche**

**Protokoll  
über die 3. Sitzung des Ortsrates Hesepe  
vom 13.03.2017  
Ehemalige Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 7, 49565 Bramsche**

**Anwesend:**

**Ortsbürgermeister**

Herr Horst Sievert

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Frau Siegrid Benkel

Herr Rainer Columbus

Herr Jürgen Knölker

Herr Helmut Millich

Frau Mareile Sievert

Herr Dr. Harald Wegner

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Frau Edda Dallmann

abwesend ab 18:45 Uhr

Herr Jürgen Droste

Herr Michael Jeurink

**Mitglied FDP**

Herr Jan Beinke

abwesend ab 18:55 Uhr

**Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen**

Herr Florian Kruckmann

**Mitglieder Fraktion Die LINKE**

Herr Richard Keib

**Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS**

Frau Barbara Pöppe

**Verwaltung**

Herr Klaus Sandhaus

**Protokollführerin**

Frau Ulrike Stuckwisch

**Abwesend:**

Beginn: 18:00 Ende: 19:15

**Tagesordnung:**

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.01.2017
- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Vorstellung Frau Stuckenberg,  
Ehrenamtskoordinatorin
- 7 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der  
Ortschaft Hesepe
- 8 Widmung und Benennung von Wegeflächen in den WP 16-21/0105  
Ortsteilen Hesepe und Sögel - Industriestraße
- 9 Beantwortung von Anfragen
- 10 Anfragen und Anregungen
- 11 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und  
Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Sievert eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom  
23.01.2017

ORM Jeurink merkt an, dass die Ausführungen im Protokoll der Sitzung vom 23.01.2017 hinsichtlich der Buden für den Weihnachtsmarkt irritierend sein könnten, da nicht zwei Buden 1.546 € zuzüglich MwSt kosten sondern eine Bude 1.546 € zzgl. MwSt kostet, also insgesamt Kosten in Höhe von 3.092 € zzgl. MwSt entstehen, das wollte er klarstellen.

Hinsichtlich des Themas der Zuschussung für die Wiederansiedlung des Vogels „Mauersegler“ führte OBM Sievert aus, dass er versucht hat und weiter versucht, nähere Informationen zu erhalten. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Sievert berichtet von den von ihm wahrgenommenen Terminen wie Gratulationen zu Jubiläen und Geburtstagen im Ortsteil.

Weiterhin hat er an der Jahreshauptversammlung des Sozialverbandes teilgenommen. Er berichtet darüber, dass angedacht ist, das vorhandene Industrie- und Gewerbegebiet an der Industriestraße nach Norden zu erweitern und Voraussetzung dafür ist, dass Einigkeit mit dem Grundstückseigentümer erzielt werden kann. Die Presse habe über die mögliche Erweiterung auch bereits berichtet.

#### TOP 5          Einwohnerfragestunde

Ein Bürger sprach die bislang etwas unzureichende Beleuchtung im Bereich des Bahnhofs an und erfragte, ob man sich wegen dieses Themas mit den Stadtwerken in Verbindung setzen könne, um ggfls. Abhilfe zu schaffen. Dazu konnte ein weiterer Bürger mitteilen, dass vor kurzem eine Lampe freigeschnitten worden ist und sich dadurch die Situation verbessert hat.

#### TOP 6          Vorstellung Frau Stuckenberg, Ehrenamtskoordinatorin

Die Ehrenamtskoordinatorin Maria Stuckenberg stellt sich und ihre Arbeit vor. Sie erklärt, dass sie seit April 2016 bei der Stadt Bramsche tätig ist als Ehrenamtskoordinatorin und auch als Koordinatorin für das Netzwerk LAB. Sie bedankt sich dafür, sich im Rahmen der Ortsratssitzung in Hesepe vorstellen zu dürfen und erklärt, dass es ihr wichtig ist, dass die Bürger und Kommunalpolitiker sie kennenlernen und auch klar wird, dass sie für alle Ansprechpartner sein möchte. Sie habe lange in der Entwicklungshilfe gearbeitet, sei lange Zeit im Ausland tätig gewesen und war zuletzt in Osnabrück bei einer Entwicklungshilfeorganisation tätig. Das Netzwerk LAB habe sich 2015 gebildet, eine der Hauptaktivitäten sei die Einrichtung/der Betrieb einer Begegnungsstätte, die gut von den geflüchteten Menschen angenommen wird. Die Ehrenamtskoordination für Bramsche und alle Ortsteile umfasst den Überblick und das Koordinieren im Bereich Ehrenamt, Gespräche mit Interessierten, Gespräche mit Hilfesuchenden, Vorschläge für Tätigkeiten. Es gebe auf der Homepage der Stadt Bramsche den Hinweis auf eine Freiwilligenbörse mit Angabe möglicher Arbeitsfelder wie Mithilfe bei der Tafel, im Begegnungscafé in der Martinus-Gemeinde, in der Kleiderkammer usw. Sie berichtet u.a. von durchgeführten Kursen für Seniorenbegleitern und der erfolgreichen Arbeit, von dem initiierten Betrieb eines mobilen Einkaufswagens der Malteser usw.

Klaus Sandhaus bekräftigt die Möglichkeit, sich offen an die Ehrenamtskoordinatorin zu wenden und fordert dazu auf, dieses Angebot zu nutzen.

#### TOP 7          Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Hesepe

ORM Wegner schlägt im Namen der SPD-Fraktion vor, die Zuschüsse entsprechend des vorliegenden Verteilerschlüssels zu vergeben. ORM Beinke und ORM Jeurink bedanken sich bei ORM Wegner dafür, dass er die im Vorfeld nötigen Gespräche mit den Zuständigen der Vereine und Verbände geführt hat, alle Informationen besorgt und die Zahlen zusammengestellt hat.

ORM Jeurink spricht die Seniorenfahrt an, die auch bezuschusst werden soll und deren Organisation für den OBM immer einigen Aufwand bedeutet. Daraufhin spricht OBM Sievert die manchmal mangelnde Resonanz auf diese Fahrt an und es wird darüber diskutiert, wie Interesse bei der Zielgruppe geweckt werden kann.

ORM Benkel erklärt, dass sie bei der zuletzt stattfindenden Fahrt einige Dutzend Personen angesprochen hat und trotzdem die Resonanz recht dürftig war.

Es wird darüber diskutiert, dass es in den Vereinen und Verbänden Mitgliederverluste gibt und da überlegt werden könnte, bei erheblichen Mitgliederverlusten die Zuschüsse zu kürzen. Es wird festgestellt, dass es keine Änderungswünsche an dem ausgearbeiteten Verteilerschlüssel gibt und es wird einstimmig beschlossen, die Zuschüsse entsprechend zu vergeben.

Ergänzung: Gelder für die 2 Buden für den Weihnachtsmarkt –wie bereits erläutert- und Zurückstellung des Zuschusses „Wiederansiedlung des Vogels Mauersegler“.

TOP 8           Widmung und Benennung von Wegeflächen in den           WP 16-21/0105  
Ortsteilen Hesepe und Sögeln - Industriestraße

OBM Sievert erläutert den Inhalt der Vorlage. Es wird ein einstimmiger Beschluss entsprechend den Ausführungen in der Vorlage gefasst.

TOP 9           Beantwortung von Anfragen

In der letzten Sitzung wurden die Zustände im Bereich der Bushaltestelle moniert im Zusammenhang mit dem Betrieb des Kiosks. Hier gab es die Information seitens des städtischen Baudirektors Greife, dass der Kiosk derzeit nicht in Betrieb sei und dass vor erneutem Betrieb ein Bauantrag gestellt werden müsse. Diesbezüglich läge der Stadt Bramsche aber nichts vor. OBM Sievert erklärt, dass er gehört hat, dass am Kiosk aber wieder verkauft wird, er aber auch keine weiteren Infos hat. Es gab die Frage, ob ein Postkasten im Zentrum von Hesepe installiert wird. Lt. Aussage von OBM Sievert wird derzeit noch diese Möglichkeit geprüft und es wurden Gespräche mit der Deutschen Post geführt, die Verwaltung wartet noch auf endgültige Antwort.

TOP 10          Anfragen und Anregungen

ORM Jeurink erklärt, dass ein engagierter Bürger einen interessanten Hinweis gegeben hat, wonach in Badbergen im Rahmen eines Modellversuches die Ortsumgehung für den landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben worden ist. Der OR Hesepe habe ja auch schon mehrfach den Wunsch geäußert, zu prüfen, ob im Bereich Hesepe eine Ausnahmeregelung geschaffen werden kann dahingehend, dass landwirtschaftliche Fahrzeuge auf der Bundesstraße zugelassen werden. Der OR hält es für äußerst sinnvoll, wenn der Schwerverkehr (mit Ausnahme der Fahrzeuge für die Viehhandlung Bischof) von der Alfhausener Straße ferngehalten werden würde, auch aus Sicherheitsgründen. Daneben leidet die Straße durch die Benutzung von Fahrzeugen mit hohem Gewicht. Ein entsprechender Antrag ist von der CDU-Fraktion schon vor längerer Zeit gestellt worden und daraufhin hat man die Information erhalten, dass eine entsprechende Änderung unrealistisch und nicht durchführbar sei. Da es sich hier um den gleichen Sachverhalt wie in Badbergen handelt, ist diese Antwort nicht –mehr- befriedigend. Weitere Anträge, die die Verkehrsinfrastruktur in Hesepe betreffen und am 12.10.2015 gestellt worden sind, wie die Möglichkeit einer Bedarfsampel an der B218, sind bislang auch nicht weiter beachtet/bearbeitet worden.

Klaus Sandhaus weist für die Verwaltung darauf hin, dass grundsätzlich ein Verbot für Trecker auf der Bundesstraße besteht, u.a. weil diese nicht schneller als 60 km/h fahren dürfen. Sowohl der Mitarbeiter der Verwaltung Reiner Plewa als auch der Erste Stadtrat Herr Willems haben im Vorfeld darauf hingewiesen, dass für eine Ausnahme eine zwingende Notwendigkeit vorliegen muss, z.B. weil ein ganz bestimmtes Ziel ohne diese Ausnahmemöglichkeit mit dem Fahrzeug nicht zu erreichen ist. Das wäre in Hesepe nicht der Fall.

ORM Jeurink bezweifelt, dass die Sachlage in Badbergen anders ist und dort z.B. Felder nur über die B 68 zu erreichen sind.

OBM Sievert betont nochmals, dass es ausdrücklicher Wunsch ist, dass die Alfhausener Straße nicht mehr von landwirtschaftlichem Verkehr genutzt wird. Man kann nicht nachvollziehen, warum es in Badbergen, Bersenbrück und Engter Möglichkeiten gibt, die in Hesepe nicht realisiert werden. Es wurde über die Möglichkeit eines Treffens mit Ortsratsmitgliedern, Vertretern der Stadtverwaltung, der Polizei und der Straßenbaubehörde gesprochen.

ORM Wegner betont noch einmal die politische Willensbekundung des Orsrates Hesepe.

Zur Frage der Installation einer Ampel teilt OBM Sievert mit, dass er die Information erhalten hat, dass im Zuge von in den nächsten Jahren geplanten Umbau-/Verbreiterungsmaßnahmen im Bereich B 218 möglicherweise eine Ampelanlage aufgestellt wird.

ORM Wegner ist von einer Anwohnerin darauf angesprochen worden, dass ein Gedenkstein am Buchenweg stark zuwächst. OBM Sievert erläutert, dass es sich bei dem Platz um den alten Heseper Gerichtsplatz handelt und dass die Ortsratsmitglieder selbst in Kürze zurückschneiden und ggfls. säubern könnten/sollten.

#### TOP 11 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger sprach nochmals die Thematik „Freigabe eines Abschnitts der B 68 für den landwirtschaftlichen Verkehr“ an. Es würden immer wieder Asylsuchende die B 68 überqueren, um z.B. zu Thomas Philipps zu gelangen. Er stellt sich die Frage, ob eine dafür aus Sicherheitsgründen sinnvolle Geschwindigkeitsbegrenzung eine Argumentationshilfe für den Wunsch der Heseper Bürger ist.

OBM Sievert erklärt, dass dies seines Erachtens keine geeignete Argumentationshilfe ist, zumal es außer in dem Bereich der Ampelanlage grundsätzlich verboten ist, die Straße zu Fuß zu überqueren. Ein weiterer Bürger spricht u.a. die Problematik der Geschwindigkeitsbegrenzung an der Alfhausener Straße an und die Tatsache, dass es sich um eine ehemalige Bundesstraße handelt, die herabgestuft wurde zur Ortsstraße und man wohl mit der Tatsache rechnen muss, dass bei einem Ausbau Kosten auf die Anwohner zukommen würden. Das ist wohl lt. OBM Sievert der Fall.

OBM Sievert beendet die Einwohnerfragestunde.

Er bedankt sich für die rege Teilnahme an der Sitzung und schließt die Sitzung.

Pahlmann  
Bürgermeister

Horst Sievert  
Vorsitzende

Ulrike Stuckwisch  
Protokollführer